

# Georgsbote

Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord

Ausgabe Dezember 2019/Januar 2020

56



neuentdeckt – neugestaltet – neugegründet – neuorientiert

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,



Das Siegel kommt vom lateinischen „signum“ und bedeutet ein amtliches Zeichen, eine Vollmacht, eine Beurkundung. Das Siegel wird neben der Unterschrift gesetzt. Mit Brief und Siegel

drücke ich dem Dokument einen Stempel auf. Nur ein Bevollmächtigter darf diesen Stempel führen, der früher aus Wachs angefertigt war, heute aus Holz ist und etwas Wertvolles ist.

So hatten unsere drei Gemeinden ihren eigenen Stempel mit einem Bild ihres Patrons in der Mitte, dazu die jeweilige Pfarreibezeichnung. Mit der Neugründung sind diese Stempel eingezogen und ein neuer Stempel zeigt das Bild des Hl. Georg und dazu die neue Pfarreibezeichnung. Alle amtlichen Dokumente werden jetzt mit diesem neuen Pfarrsiegel besiegelt.

Aber nicht nur im amtlichen Gebrauch begegnet uns das Siegel, sondern auch in unserem Glaubensvollzug hat das Siegel seinen Platz. Durch Taufe und Firmung wird unsere Gotteskindschaft besiegelt. Im Sakrament der Firmung werden wir mit Chrisam gesalbt und der Bischof spricht dazu das Wort: „Sei besiegelt mit der Gabe des Heiligen Geistes.“ Gott selber drückt uns seinen Stempel auf und ich trage das Siegel Christi an mir und in mir.

*Pater Josef*

Pater Josef kleine Bornhorst OP

## Versammlungsort: Pfarrhaus Orte mit offenen Türen für alle

In der neuen Serie „Versammlungsorte“ werden im Georgsboten einzelne Gebäude vorgestellt, die zur neu gegründeten Pfarrei gehören. Das ist ausdrücklich als Einladung gemeint, um diese Orte mit offenen Türen für alle Pfarreimitglieder und Interessierte (wieder mal) zu besuchen und auf eine Erkundung neugierig zu machen. Den Auftakt macht das Pfarrhaus, das mit dem Pfarrbüro im Erdgeschoss auch die Verwaltung der Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord beherbergt.

Das Pfarrhaus befindet sich in der Hoepnerstraße 17 in Gohlis-Mitte an der Ecke zur Breitenfelder Straße. Es wurde am 2. Oktober 1934 eingeweiht, nachdem es Anfang desselben Jahres für damals 45.000 Mark erworben wurde. Laut dem vorangehenden Gutachten der Pfarrei sei „das Gebäude ohne allzu erhebliche Umgestaltung zu einem Pfarr- und Gemeindehause wohl brauchbar“. Mit dem Erwerb des Gebäudes wurden auch die gesamten verbliebenen Einrichtungsgegen-



Gemeinsamer Nachmittag der Senioren von St. Gabriel mit dem St.-Albert-Kreis

stände erworben, darunter weist der Kaufvertrag von 1934 neben vielen andern Kuriositäten einen Wintergartenspringbrunnen, eine altdeutsche Krone, eine Gobelinwand und neben unzähligen Hockern und Sofas auch zwei Sitzkissen aus. Womöglich sind einige Gegenstände auch heute noch in Gebrauch.

Im folgenden Jahr wurde die Pfarrhauskapelle geweiht. In der Pfarrhauskapelle finden heute mittwochs und freitags Werktagsgottesdienste statt. So bildet das Pfarrhaus einen Ort des geistigen Lebens der Pfarrei. Die Niederlassung der Grauen Schwestern von der heiligen Elisabeth aus Breslau, die ebenfalls im Pfarrhaus residierte, wurde dagegen 1973 aufgelöst. Die Bezeichnung „Schwesternzimmer“ für einen der Räume im Erdgeschoss ist von dieser Zeit erhalten geblieben.

Die Villa „Goldene Höhe“, so die Bezeichnung vor dem Erwerb durch die Pfarrei, diente ursprünglich als Privatdomizil. Die Inschrift „Ein eigener Herd ist Goldes Wert“ in einer der Holzblenden im Bauernzimmer erinnert noch daran. Der Raum wird heute für Proben des Kinder- und Jugendchores und von der Bläsergruppe genutzt. Neben dem Bauernzimmer mit seinen feingliedrigen Holzverzierungen erinnern weitere Räume an die Prachtentfaltung und das damit verbundene Geltungsbewußtsein der ursprünglichen Gestal-

tung des Gebäudes. Die reichen Stuckverzierungen des Sitzungszimmers dienen heute als Kulisse für Besprechungen. Auch das holzverkleidete, prunkvoll ausladende Treppenhaus gibt einen Eindruck vom Reichtum der Erbauer. Die große Fensterfront des Treppenhauses bildet die Gebäudeseite zur Hoepnerstraße.

Einige andere Räume haben im Zuge von Renovierungen ein funktionaleres Gepräge erhalten. Der „Große Saal“ bildet ausreichend Raum für Besinnung und Gemeinschaft auch größerer Gruppen. Der Saal kann mit der gut ausgestatteten Küche auch für private Veranstaltungen gemietet werden. Darüber hinaus gibt es im Kellergeschoss einen kleineren Saal und Aufenthalts- und Unterrichtsräume, die zum Beispiel von der Jugend und von der Tischtennisgruppe genutzt werden.

Die Homepage der Pfarrei bietet unter dem Link „Hintergründe“ eine ganze Reihe von Bildern, die einerseits von der Schönheit des Gebäudes aber auch von den kriegsbedingten Zerstörungen vor den Renovierungen Zeugnis geben. Den nachhaltigsten Eindruck ver-



Chorausflug nach Bad Dürrenberg



Vorstellung der Erstkommunion-Kinder im Gottesdienst



Picknick vor der Kirche zum Erntedank

spricht aber die Betrachtung mit eigenen Augen vor Ort bei den nächsten Veranstaltungen der Pfarrei.

Sascha Rammler



Bilder des Pfarrhauses befinden sich auf der Webseite der Pfarrei. [www.tiny.cc/wcwggs](http://www.tiny.cc/wcwggs)

## Der Georgsbote im Leipziger Norden

Wahrscheinlich werden Sie sich gewundert haben, was da heute für eine Zeitung bei Ihnen im Briefkasten lag. Besonders überrascht dürften Sie, liebe Wahrer und Wiederitzscher, gewesen sein. Für die Gohliser ist die Zeitung nicht neu, wohl aber das Aussehen. Der Georgsbote hat als Pfarrbrief in Gohlis Tradition – inzwischen fast 10 Jahre. Mit der Neugründung unserer Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord soll er nun die Haushalte aller Katholiken im Leipziger Norden erreichen. Somit allen „Neuen“ ein herzliches Willkommen als Leser unseres Pfarrbriefes.

Als Redaktion wollten wir mit dieser Ausgabe vieles auf neue Füße stellen: neuer Name, neues Design, neue Redaktionsmitglieder, Ausgabe Nummer 1. Zumindest die Gohliser werden erkennen, dass doch nicht so viel neu ist. Da unsere neue Pfarrei auch St. Georg heißt, konnte der etablierte Name Georgsbote, auch als Rückmeldung aus den Gremien der Gemeinden, beibehalten werden – und damit auch die Nummerierung der Ausgaben. Mit veränderten Farben wollten wir trotzdem ein Zeichen setzen und nicht alles beim Alten lassen. Wir sind sehr froh, dass wir auch in der Redaktion neben Pater Josef einen weiteren Mitstreiter aus Wahren begrüßen dürfen. In Wiederitzsch sind wir noch auf der Suche.

Das Redaktionsteam möchte den Neuanfang in unserer Pfarrei so gut wie möglich begleiten. Gerne nehmen wir dabei Ihre Hinweise und Anregungen entgegen.

Ihre Georgsboten-Redaktion

# Aufstehn, aufeinander zugehn

## Eindrücke von der Pfarreineugründung



Im Vorfeld halfen viele fleißige Hände wie hier beim Aufbau des Bierzeltes (links). Den Festgottesdienst zur Pfarreineugründung feierte Bischof Heinrich Timmerevers mit uns am 27. Oktober in der Kirche St. Georg (unten).



Die Jugendlichen unserer Gemeinden bauen bereits an einem gemeinsamen Kicker für den Jugendraum und brachten einen Holzrohling mit (links). Weite Räume meinen Füßen sangen wir mit Worten und Gesten (links). Die Gulaschkanone stand am Pfarrhaus für das Mittagessen bereit (unten).



Zahlreiche Gruppen der Gemeinden St. Albert, St. Gabriel und St. Georg brachten Symbole zum Altar als Ausdruck der Vielfalt unserer neugegründeten Pfarrei. Die Kinderkatechetinnen brachten ihre Kerze (oben) und die Steuerungsgruppe einen Ordner mit getaner Arbeit (rechts).



Der Generalvikar überreichte Pater Josef und Pater Bernhard die neuen Kirchenbücher und das Pfarreiensiegel (links). Nach dem Festgottesdienst wurde im Pfarrhaus weitergefeiert (oben).

# „Dieses Jahr soll mir die Vielfalt einer Gemeinde aufzeigen“

Interview mit Pfarrer Martin Kochalski



Ein neues Projekt steht an, worüber dieser Beitrag informieren möchte. Es trägt den Titel: „Dein Jahr für Gott“. Wie kam es dazu und was ist damit gemeint?

Nach der Schule ist bei vielen Jugendlichen eine Suche, etwas Sinnvolles tun zu wollen. Daher hat auch ein Freiwilliges Soziales Jahr nach der Schule Hochkonjunktur. Warum nicht ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Pfarrei in unserer Kirche absolvieren? Warum nicht mal hinter die Kulissen schauen, was in einer Gemeinde passiert. Darum haben die Personalabteilung und die Berufungspastoral unseres Bistums dieses Projekt ins Leben gerufen und ihm den bewährten Namen „Dein Jahr für Gott“ gegeben.

Und wie ist die Resonanz? Wir wissen doch auch, dass die Kirche zur Zeit kein gutes Image hat.

Naja, die Resonanz ist noch etwas verhalten. Sowohl von den Pfarrteams habe ich mir mehr Bereitschaft erwartet als auch von den Jugendlichen. Und für viele Jugendliche ist die Kirche nicht reizvoll. Aber wir werden weiter werben und dieses Interview ist ja bereits ein guter nächster Schritt.

Was sollen diese jungen Leute im freiwilligen Jahr tun und wer kann sich wo bewerben?

Die Hauptaufgabe soll eine pastorale sein. Sie sind also nicht Hausmeister oder Springer für die Aufgaben, die sonst liegenbleiben würden. Sie sollen erleben wie Kirche Menschen in ihren Lebenssituationen begleitet und sie mit dem Wort Gottes und den Sakramenten stärkt. Da gehört natürlich eine Religiöse Kinderwoche genauso dazu wie die Erstkommunionvorbereitung oder die Gestaltung eines Jugendabends. Dieses Jahr soll mir die Vielfalt einer Gemeinde aufzeigen und dabei helfen, meine eigenen Stärken zu entdecken.

Bewerben kann sich jeder einfach beim Pfarrer oder beim Pfarrteam oder man schickt seine Bewerbung ans Ordinariat in die Personalabteilung.

Über diese Aktion hinaus, was macht sonst ein Jugendseelsorger des Bistums? Machst du diese Arbeit allein oder gibt es ein Team?

In der Jugendseelsorge gibt es natürlich ein großes Team, sowohl auf Bistumsebene, aber auch in den Dekanaten. In Leipzig ist Jasmin Hack die Jugendreferentin und Kaplan Florian Mroß Jugendseelsorger. Aktuell bauen wir das Jugendhaus (Winfriedhaus) in Schmiedeberg neu auf, um ab 2021 wieder Jugendliche dort begrüßen zu dürfen. Mit unseren Angeboten wie zum



Dein Jahr für Gott:  
Freiwilliges Soziales Jahr  
pastoral im Bistum  
Dresden-Meißen

einige Diözesen sich aber neu aufgestellt, die Priesterausbildung neu und vor allem transparenter entwickelt und den Fokus auf unsere eigentliche Mitte im Glauben gerichtet: Jesus Christus. Mich hat beeindruckt, dass überall dort, wo Menschen anfangen zu beten und vor dem Allerheiligsten in Stille zu Christus zu finden, Berufungen wachsen.

Dies beobachte ich übrigens auch bei uns in Deutschland. Seit dem Weltjugendtag in Köln 2005 hat sich Nightfever ausgebreitet. In Leipzig und in Dresden findet dies zweimal im Jahr statt und wird sehr gut angenommen. Und diese Erfahrung mache ich auch, wenn ich mich mit jungen Menschen zum Berufungstag „Komm und sieh“ treffe. Das stimmt mich sehr hoffnungsvoll! Gott ruft auch heute junge Menschen und nicht wenige stellen sich diesem Ruf.

*Vielen Dank  
für das Gespräch.  
Das Interview führte  
Pater Josef.*

Wir waren im Auftrag der Bischofskonferenz in den Vereinigten Staaten unterwegs. Wir haben erfahren, dass sie unter den Missbrauchsskandalen stark gelitten haben, das Vertrauen massiv gestört wurde, so dass auch die Berufungszahlen verständlicherweise fast auf Null sanken. Zugleich haben

Praktische Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr pastoral finden Sie auf der Webseite der Berufungspastoral des Bistums.  
 [www.tiny.cc/f14qg](http://www.tiny.cc/f14qg)

## Wöchentliche Termine

### Sonntag

08:15 HI. Messe (St. Albert)  
09:00 HI. Messe (St. Gabriel)  
10:00 HI. Messe (St. Albert)  
10:30 HI. Messe (St. Georg)  
18:15 Vesper (St. Albert)

### Montag

07:40 Laudes (St. Albert)  
08:00 HI. Messe (St. Albert)  
15:00 Spatenchor  
(Kindergarten St. Benno)  
15:30 Drachenkinder (St. Georg)  
16:15 Kinderchor (St. Georg)  
18:00 Jugend (St. Albert)  
18:15 Vesper (St. Albert)  
19:30 Kirchenchor (St. Georg)

### Dienstag

07:40 Laudes (St. Albert)  
08:00 HI. Messe (St. Albert)  
17:30 Rosenkranzgebet  
(St. Gabriel)  
18:00 HI. Messe (St. Gabriel)  
18:15 Vesper (St. Albert)  
19:00 Junge Erwachsene  
(St. Albert)  
19:30 Kirchenchor (St. Albert)  
20:00 Bläserprobe (St. Georg)

### Mittwoch

08:00 HI. Messe (St. Albert)  
08:00 HI. Messe  
(Hauskapelle St. Georg)  
08:30 Rosenkranzgebet  
(Hauskapelle St. Georg)  
08:30 Frauenfrühstück (St. Georg)

### Donnerstag

07:40 Laudes (St. Albert)  
08:00 HI. Messe (St. Albert)  
14:30 HI. Messe  
(Pfarrsaal St. Georg)  
anschl. Seniorennachmittag  
18:15 Vesper (St. Albert)

### Freitag

07:40 Laudes (St. Albert)  
08:00 HI. Messe (St. Albert)  
18:00 HI. Messe  
(Hauskapelle St. Georg)  
18:15 Vesper (St. Albert)  
19:00 Jugend (St. Georg)

### Samstag

07:40 Laudes (St. Albert)  
08:00 HI. Messe (St. Albert)  
17:00 Beichtgelegenheit  
(St. Georg)  
17:30 Beichtgelegenheit  
(St. Albert)  
18:15 Vesper (St. Albert)  
18:30 HI. Messe (Malteserstift)

# Termine und Veranstaltungen Dezember/Januar

Angaben unter Vorbehalt! Änderungen möglich, beachten Sie bitte die wöchentlichen Anschläge!

## Sonntag, 01.12.

- 09:00 Familiengottesdienst (St. Gabriel)
- 15:00 Seniorentreff (St. Albert)
- 16:30 Adventsliedersingen (St. Albert)

## Montag, 02.12.

- 18:30 Meditativer Tanz (St. Gabriel)

## Dienstag, 03.12.

- 20:00 Spieleabend (St. Georg)

## Donnerstag, 05.12.

- 05:30 Roratemesse (St. Albert)
- 17:00 Ökumenische Nikolausfeier (Klosterraum St. Albert)
- 17:30 Vorjugend (St. Georg)
- 19:00 Familienkreis II (St. Gabriel)

## Freitag, 06.12.

- 06:00 Roratemesse (St. Georg)
- anschl. Gemeindefrühstück
- 17:00 Stille Anbetung (Hauskapelle St. Georg)

## Samstag, 07.12.

- 06:30 Roratemesse (St. Gabriel)
- anschl. Gemeindefrühstück
- 14:00 Ministrantenkurs (St. Georg)
- 15:00 Ministrantentreff (St. Georg)
- 19:00 Familienkreis I (St. Gabriel)

## Sonntag, 08.12.

- 14:30 Gemeindeadventsnachmittag (St. Georg)

## Mittwoch, 11.12.

- Ausflug der Männer 60+
- 14:00 Hl. Messe (St. Gabriel)
- anschl. Seniorennachmittag

## Donnerstag, 12.12.

- 05:30 Roratemesse (St. Albert)
- 17:30 Pfarrhauswürmer (St. Georg)
- 19:30 PGR-Sitzung (St. Georg)

## Freitag, 13.12.

- 06:00 Roratemesse (St. Georg)
- anschl. Gemeindefrühstück
- 19:00 St.-Albert-Kreis (St. Albert)

## Sonntag, 15.12.

- 09:00 Hl. Messe (St. Gabriel)
- anschl. Gaudete-Ausschank

## Dienstag, 17.12.

- 17:00 Elisabeth- und Vinzenz-konferenz (St. Georg)

## Donnerstag, 19.12.

- 17:30 Pfarrhauswürmer und Vorjugend (St. Georg)

## Freitag, 20.12.

- 06:00 Roratemesse (St. Georg)
- anschl. Gemeindefrühstück

## Samstag, 21.12.

- 10:00 Christbaumaktion (St. Georg)
- anschl. Kirchenreinigung
- 15:00 Beichtgelegenheit (St. Gabriel)

*Vom 21. Dezember bis 3. Januar sind Weihnachtsferien in Sachsen.*

## Dienstag, 24.12.

- 15:00 Kinderchristmette (St. Albert)
- 21:40 Einstimmung in die Christmette (St. Albert)
- 22:00 Christmette (St. Albert)
- 15:00 Krippenandacht mit Krippenspiel (St. Gabriel)
- 22:00 Feier der Christnacht (St. Gabriel)
- 15:00 Krippenandacht für Kinder (St. Georg)
- 21:30 Einstimmung auf Weihnachten (St. Georg)
- 22:00 Feier der Christnacht (St. Georg)

## Mittwoch, 25.12.

- 09:00 Hl. Messe (St. Gabriel)
- 10:00 Festgottesdienst (St. Albert)
- 10:30 Festgottesdienst (St. Georg)

## Donnerstag, 26.12.

- 08:15 Hl. Messe (St. Albert)
- 09:00 Hl. Messe (St. Gabriel)
- 10:00 Kindermesse (St. Albert)
- 10:30 Hl. Messe (St. Georg)

## Sonntag, 29.12.

- 10:30 Hl. Messe zur Aussendung der Sternsinger (St. Georg)

## Dienstag, 31.12.

- 08:00 Hl. Messe (St. Albert)
- 16:00 Jahresschlussmesse (St. Gabriel)
- 17:00 Jahresschlussmesse (St. Albert)
- 17:00 Jahresschlussandacht (St. Georg)
- 23:30 Musik und Meditation zum Jahreswechsel (St. Albert)

## Mittwoch, 01.01.

- 10:00 Hl. Messe (St. Albert)
- 17:00 Jahreseröffnungsgottesdienst (St. Albert)
- anschl. Neujahrsg grillen
- 17:00 Hl. Messe (St. Georg)

## Freitag, 03.01.

- 18:00 Stille Anbetung (St. Georg)

## Samstag, 04.01.

- Sternsingeraktion in St. Gabriel
- 09:30 Haussegnung (Malteserstift)
- 14:30 Seniorenweihnachtsfeier mit Hl. Messe (St. Georg)

## Montag, 06.01.

- 18:00 Hl. Messe (St. Georg)
- 19:00 Hl. Messe (St. Albert)
- 19:00 Hl. Messe (St. Gabriel)

## Mittwoch, 08.01.

- Ausflug der Männer 60+

## Donnerstag, 09.01.

- 14:30 Erster Seniorennachmittag im neuen Jahr (St. Georg)
- 17:30 Vorjugend (St. Georg)

## Samstag, 11.01.

- 9:30 Abbau der Christbäume und Krippe (St. Georg)
- anschl. Kirchenreinigung
- 14:00 Ministrantenkurs (St. Georg)
- 15:00 Ministrantentreff (St. Georg)

## Sonntag, 12.01.

- 09:00 Hl. Messe zum Abschluss der Sternsingeraktion (St. Gabriel)
- anschl. Sternsinger-Brunch
- 10:00 Hl. Messe mit Segnung der Sternsinger (St. Albert)
- 10:30 Hl. Messe (St. Georg)

## Montag, 13.01.

- 18:30 Meditativer Tanz (St. Gabriel)

## Dienstag, 14.01.

- 20:00 Spieleabend (St. Georg)

## Mittwoch, 15.01.

- 14:00 Hl. Messe (St. Gabriel)
- anschl. Seniorennachmittag

## Donnerstag, 16.01.

- 17:30 Pfarrhauswürmer
- 19:30 PGR-Sitzung (St. Georg)

## Dienstag, 21.01.

- 17:00 Elisabeth- und Vinzenz-konferenz (St. Georg)

## Donnerstag, 24.01.

- 17:30 Vorjugend (St. Georg)

## 26.01.–30.01.

- Ökumenische Bibelwoche

## Freitag, 31.01.

- 18:00 Hl. Messe (St. Georg)
- anschl. Helferdank

## Herausgeber:

Kath. Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord  
Hoepnerstr. 17, 04157 Leipzig  
+49 341 9120143  
www.leipzig-st-georg.de

## Redaktion:

Pater Josef kleine Bornhorst OP  
(Verantwortlicher),  
Sandro Heddergott,  
Sascha Rammler,  
Markus Scholz,  
Hubert Sievert,  
Simone Spinner

## Hinweis:

Aus redaktionellen Gründen können Artikel gekürzt werden.

## Kontakt:

georgsbote@leipzig-st-georg.de

## Auflage:

3 000 Exemplare

## nächste Ausgabe:

1. Februar 2020

## Bankverbindung:

IBAN: DE20 7509 0300 0008 2727 00  
BIC: GENODEF1M05